BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

Bd.: 1795, 2

Göttingen 1795

Eph.lit. 11-1795,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10538882-1
Kir187VD18 9028769X-001

Göttingische Anzeigen
von
gelehrten Sachen
unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

143. Stück.

Den 5. September 1795.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privatlehrern für das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst voraus geschickter kurzer Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 12. October gesetzt.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die kön. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winter-Auditorio Ein Mahl in jedem Monathe, Sonnabends um 3 Uhr.

Die königl. deutsche Gesellschaft versammelt sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winter-Auditorio.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinst., Donnerst. u. Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittw. u. Sonn. von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man

nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus ders. geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botan. u. der öcon. Garten, das Museum, die Samml. von Maschinen und Modellen können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologie.

Eine theol. Encyclopädie, d. h. die Anfangsgründe, Hauptsätze, Quellen, Grenzen, Geschichte u. Methode aller zur Theologie gehör. Wissenschaften trägt Hr. CR. Planck um 10 Uhr vor;

Die Geschichte aller theologischen Wissenschaften Hr. D. Stäudlin um 2 Uhr;

Die Geschichte der Entstehung u. Bildung der gesammten Theologie in ihren verschiedenen Zweigen zu ihrer gegenwärtigen wissensch. Form u. Gestalt Hr. Rep. Flügge um 9 Uhr.

Dogmatik lehrt Hr. CR. Planck um 8 Uhr; Hr. D. Stäudlin um 8 Uhr; Hr. D. Ammon handelt sie gleichfalls um 8 Uhr, nach der Epitome des sel. Morus (Lipſ 1795), symbolisch und critisch ab, und verbindet damit ein öffentliches Examinatorium über die wichtigsten Lehrsätze.

Ein Examinatorium über die Dogmatik, womit zugleich besondere Disputir-Uebungen verbunden werden sollen, hält Hr. M. Nöbling wöchentlich 4 Stunden um 3 Uhr oder in einer andern beliebigen Stunde.

Die bibl. Theologie trägt Hr. D. Ammon, nach seinem 'Entwurfe einer reinen bibl. Theologie,' um 10 Uhr vor;

Die christl. Sittenlehre eben ders., gleichfalls nach seinem eigenen Grundrisse (Erlangen 1795), um 3 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in sämmtl. Schriften des A. und N. T. gibt Hr. M. Pfannkuche um 11 Uhr.

Exeget. Vorlesungen über das A. T.: Hr. D. Stäudlin erklärt den Ezechiel öffentl.; Hr. HR. Eichhorn den Hiob und die kleinen Propheten um 10 Uhr; Hr. Prof. Tychsen den Jesaias um 9 Uhr; Hr. M. Pfannkuche die Psalmen um 9 Uhr.

Exeget. Vorlesungen über das N. T.: Hr. D. Stäudlin erklärt die Apostel-Geschichte, die Catholischen Briefe und die

Apoca-

Apocalypse um 9 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn die 3 ersten Evangelien um 9 Uhr.

Von der Kirchengeschichte trägt Hr. Consistor. R. Planck den letzten Theil 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr vor.

Die Geschichte der Reformation handelt eben derselbe Sonnabends um 8 und um 11 Uhr ab.

Die Geschichte des religiösen Cultus unter den Christen überhaupt, mit besonderer Hinsicht auf die religiösen und kirchlichen Institute und Gebräuche der Protestanten wird Hr. Rep. Flügge um 2 Uhr vortragen.

Ueber die Uebungen der Mitglieder des Prediger-Seminarii führt Hr. D. Ammon die Aufsicht.

Pastoraltheologie trägt Hr. M. Nöbling, nach dem 2ten Theile des Niemeyerschen Handb. für christl. Religionslehrer, um 2 Uhr wöchentl. 3 Stunden vor. Auch werden ferner, wie bisher, unter seiner Aufsicht u. Anleitung die pract. Uebungen im Krankenbesuchen u. ähnl. Predigergeschäften mit den Mitgliedern d. kön. Pastoral-Instituts unentgeltl. fortgesetzt.

Eine Anweisung zum Catechisiren gibt Hr. Superint. Luther wöchentl. drey Mahl in einer belieb. Stunde, und veranstaltet dabey die nöthigen Uebungen, so wohl im Auditorio, als auch bey dem öffentl. Gottesdienste. Er verbindet damit noch eine vierte Stunde zur Uebung im Declamiren. Hr. M. Gräffe trägt die Catechetik theor. und practisch, nach seinem Lehrb. der Catechetik, 5 Stunden wöchentl. um 3 Uhr vor.

Im königl. Repetenten-Collegio erklärt Hr. M. Pfannkuche, Mont., Mittw. u. Freyt. um 1 Uhr, den Prediger, das hohe Lied und die Klagelieder; Hr. Rep. Flügge wird, Dinst., Donnerst. und Sonnab. in der Stunde, den bisherigen Einfluß der Kantischen Philosophie auf alle Zweige der wissenschaftl. und populären Theologie, so wohl in Hinsicht auf das Materielle, als auf das Formelle derselben, historisch-critisch darstellen, den Gehalt der moral. Exegese in Beyspielen zeigen, und, was die einzelnen Dogmen betrifft, welche von Kantischen Theologen in Anspruch genommen werden, die bibl. Beweisstellen derselben nach den Principien der historischen Exegese und aus der jüdischen Theologie zur Zeit Christi, ausführlich exegetisch und historisch erläutern.

Rechtsgelehrsamkeit.

Eine Encyclopädie der gesammten Rechtswissenschaft trägt Hr. Prof. Hugo, nach seinem Lehrbuche, um 2 Uhr vor.

Die ältere und neuere juristische Litteratur in allen speciellen Theilen der Rechtswissenschaft handelt Hr. D. Thomes privatissime ab.

Natur- und Völkerrecht s. Philos. Wissenschaften.

Das positive Europ. Völkerrecht trägt Hr. HR. v. Martens, nach s. neuen, bey Dieterich herauskommenden 'Einleitung rc.' Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 10 Uhr vor.

Eben ders. kündigt auch einen politisch-diplomatischen Cursus an, in welchem, nach dem in der Vorrede zu seinem Essai concernant les armateurs gegebenen Abrisse, die auf Gesetze, Bündnisse und Herkommen gegründeten gegenseitigen Rechte jedes Europ. Volkes abgehandelt werden sollen; über die Stdn der Vorles. wird er mit s. Zuhörern Abrede nehmen.

Allgemeines Staatsrecht s. Philos. Wissenschaften.

Das Staatsrecht von einigen der vornehmsten Europ. Staaten, Spanien, Portugall, Preussen, Oesterreich rc. trägt Hr. HR. v. Martens um 9 Uhr vor;

Das Deutsche Staatsrecht der Hr. geh. JR. Pütter um 11 Uhr;

Das reichsstädt. Staatsrecht Hr. Prof. v. Berg um 11 Uhr;

Das Staatsrecht des Churhauses Braunschweig Hr. D. Thomes, der auch zu Vorlesungen über das Staatsrecht des Herzogthums Braunschweig erbötig ist.

Das peinliche Recht lieset Hr. Prof. Spangenberg, nach Koch, um 4 Uhr; Hr. HR. Meister, nach seinem Handbuche, gleichfalls um 4 Uhr.

Die Geschichte u. die Alterthümer des Röm. Rechts handelt Hr. Prof. Hugo, nach seinem Handbuche, um 10 Uhr ab.

Die Institutionen lieset Hr. Prof. Spangenberg, nach Höpfner, um 11 Uhr; Hr. HR. Waldeck, nach der 2. Ausgabe seines Handb., um 11 Uhr; Hr. Prof. Hugo, nach seinem Handb., um 9 Uhr; Hr. D. Walch, nach dem kleinern Hofackerschen Comp., in einer beliebigen Stunde; Hr. D. Runde, nach Waldeck, um 11 Uhr.

Zu Repetitionen d. Institutionen ist Hr. D. Walch erbötig.

Die Pandecten tragen nach des sel. Böhmer's Handb. vor: Der Hr. geh. JR. Böhmer um 9 u. um 2 Uhr; Hr. Prof. Spangenberg in dens. Stunden; Hr. D. Emmrich in bel. Stdn.

In systemat. Ordnung tragen das Pandectenrecht vor: Hr. HR. Waldeck, nach einem Grundrisse, den er seinen Zuhörern mittheilen wird, um 9 Uhr; Hr. HR. Meister aus des sel. Böhmer's Handb., nach einem eigenen Entwurfe, cursorisch,

täglich

täglich um 10 Uhr, und Dinst. u. Donnerst. um 6 Uhr; Hr. D. Emmrich nach Hofacker's Elementa iur. civ. Rom. wöchentl. 10 Stdn; Hr. D. Seidensticker, n. Tabellen, um 9 u. um 2 Uhr.

Die vorzüglichsten Streitigkeiten des bürgerl. Rechts handelt Hr. HR. Waldeck öffentlich ab.

Zu einem Disputatorio über streitige Sätze des Röm. Rechts ist Hr. D. Walch erbötig.

Die Lehre von der Verjährung wird Hr. D. Thomes unentgeltlich vortragen.

Zu Repetitionen der Pandecten erbietet sich Hr. D. Walch.

Ein Examinatorium über das Röm Recht, vorzügl. zum Besten derer, die sich bald examiniren lassen wollen, wird der Hr. Synd. D. Tuckermann von Michaelis bis zum neuen Jahre halten; ferner hält ein Examinatorium über die Pandecten, besonders für diejenigen, welche bald von der Academie abgehen wollen, Hr. D. Emmrich, wöchentl. 6 Stunden; auch ist Hr. D Runde zu ähnlichen Uebungen erbötig.

Das Lehnrecht lehrt Hr. HR. Runde, nach Böhmer, um 10 Uhr;

Das canonische Recht Hr. Prof. Böhmer um 10 Uhr; Hr. Prof. Leist um 8 Uhr; Hr. D. Thomes in bel. Stunden, und Hr. D. Runde um 9 Uhr; alle nach dem Comp. des Hrn. geh. JR. Böhmer.

Das Deutsche Privatrecht trägt Hr. HR. Runde, nach seinem Handb., um 8 Uhr vor; Hr. D. Seidensticker nach demselben Handbuche und in derselben Stunde;

Das Privatrecht der Fürsten der Hr. geh. JR. Pütter Dinst. und Donnerst. um 2 Uhr öffentlich;

Das Handelsrecht, vorzüglich See- und Wechselrecht, Hr. HR. v. Martens Mont. und Donnerst. um 1 Uhr.

Ein cursor. Examinatorium über die sämmtl. allgemeinen in Deutschland geltenden Rechte hält Hr. D. Emmrich wöch. 6 Stunden. Auch sind Hr. D. Thomes und Hr. D. Runde zu Repetitionen und Examinatoriis in den verschiedenen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit erbötig.

Die Theorie des Civil-Processes trägt Hr. HR. Waldeck Montags, Mittw. und Freyt. um 1 Uhr vor;

Die Lehre von den Appellationen Hr. Prof. Böhmer Freyt. um 1 Uhr öffentlich;

Den Reichs-Proceß, verbunden mit practischen Uebungen, Hr. Prof. v. Berg, nach Pütter, um 1 Uhr.

Uebungen in Ausarbeitungen über interessante Gegenstände der theoretischen Jurisprudenz stellt Hr. D. Seidensticker, nach seinem bey Dieterich gedruckten Plane, fernerhin Dinstags und Freytags um 1 Uhr an.

Pract. Vorlesungen. Eine Encyclopädie der gesammten jurist Praxis trägt Hr. Prof. v. Berg, nach s. bey Dieterich erschienenen 'Grundriß der Theorie der ges. jur. Praxis,' um 8 Uhr vor; der Hr. geh. JR. Pütter hält sein Practicum Mont. Mittw. u. Freyt. um 2 Uhr; Hr. HR. Claproth sein Processuale-Practicum täglich um 8 Uhr, sein Relatorium Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 9 Uhr, beides n. seinen Lehrbüchern; Hr. HR. v. Martens stellt pract. Uebungen aus dem Völkerrechte, in Französ. Sprache, Mittw. um 10 Uhr, für geübtere Zuhörer Freyt. um 1 Uhr an; auch Hr. D. Thomes erbietet sich zur Anleitung zur Praxis und zu jurist. Ausarbeitungen in Deutscher, Latein. und Französ. Sprache.

Heilkunde.

Die Vorles. über Botanik u. Chemie s. b. der Naturlehre.

Anat. Demonstrationen hält Hr. Hofr. Wrisberg, 6 Stdn wöchentl., um 2 Uhr; eben ders. gibt pract. Anweisung zur Zergliederungskunst in ihrem ganzen Umfange, von 9 — 12 Uhr.

Die Osteologie trägt Hr. D. und Prosector Hempel Mont. und Donnerst. um 1 Uhr vor;

Die Angiologie Hr. Hofr. Wrisberg Dinst. und Freyt. um 1 Uhr;

Die medic. Anthropologie Hr. Prof. Hoffmann um 5 Uhr;

Die Pathologie Hr. HR. Blumenbach, n. Gaub, um 4 Uhr;

Die allgem. Therapie Hr. Leibmed. Stromeyer um 5 Uhr;

Die Diätetik Hr. D. Wardenburg Dinst., Mittw. und Freyt. um 1 Uhr;

Die Arzneymittel-Lehre Hr. Hofr. Gmelin um 8 Uhr; Hr. Prof. Arneman, nach der 2. Ausg. seines Lehrb., um 9 Uhr; Hr. Prof. Althof, der damit die Anweisung zum Receptschreiben verbindet, 6 Stunden die Woche um 8 Uhr.

Ueber einige der vorzüglichsten Gegenstände der Arzneymittel-Lehre hält Hr. Prof. Hoffmann Sonnab. um 11 Uhr öffentliche Vorlesungen.

Die Pharmacologie handelt Hr. Prof. Arneman um 11 Uhr ab, wobey er die Arzneyen vorzeigt, und ihre characteristische Kennzeichen, ihre Zubereitung ꝛc. durch Versuche erläutert.

Die

Die specielle Pathologie lehrt Hr. Prof. Arneman, nach seiner 'Synopsis Nosologiae,' um 4 Uhr.

Eine Anweisung zur Ausübung der Arzneykunst gibt Hr. Prof. Osiander nach 'Selle's Handbuch ꝛc.' um 4 Uhr.

Den ersten Theil der speciellen Therapie, der die hitzigen Krankheiten begreift, trägt Hr. Hofr. Richter um 10 Uhr vor; den zweyten Theil, der von den chronischen Krankheiten handelt, Hr. Leibmedicus Stromeyer um 4 Uhr.

Ein Examinatorium über einige Hauptstücke der speciellen Therapie hält Hr. Prof. Althof Mont. u. Donn. um 9 Uhr, und Dinst. u. Freyt. in ders. St. übt er s. Zuhörer, durch Vorlegung med. Fälle, in d. richt. Anwend. d. therapeut. Grundsätze.

Den II. Theil der Chirurgie, der die Krankheiten d. Knochen u. Zähne begreift, handelt Hr. Prof. Arneman um 8 Uhr ab;

Einige ausgewählte Gegenstände der Chirurgie Hr. Hofr. Richter um 11 Uhr;

Die Lehre von den Augenkrankheiten eben ders. um 3 Uhr.

Die Lehre vom chirurg. Verband trägt Hr. D. Wardenburg, 3 Stunden wöchentlich, um 8 oder um 9 Uhr vor.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Hofr. Wrisberg, nach Röderer, um 8 Uhr; Hr. Prof. Osiander um 9 Uhr;

Die gerichtl. Arzneywissenschaft und die medic. Polizey Hr. Hofr Wrisberg, nach Ludwig, 4 Stdn wöchentl. um 6 Uhr Ab.; Hr. Prof. Osiander um 8 Uhr; Hr. D. Wardenburg wöchentl. 4 Stdn um 2 Uhr; letzterer wird noch ausserdem in ders. Stde wöch. Ein Mahl diejenigen Gegenstände der medic. Polizey unentgeltl. abhandeln, die für das bürgerl. Leben am gemeinnützigsten sind, z. B. physische Erziehung, Rettung Verunglückter, Scheintod, Abhaltung epidem. und ansteckender Krankheiten ꝛc. Ueber den Plan beider Vorlesungen wird er sich in einer besondern Anzeige näher erklären.

Zu Privatissimis über einzelne Theile der Arzneywissenschaft erbietet sich Hr. D. Wardenburg.

Ueber die clinischen Uebungen im öffentl. Krankenhause führt, wie bisher, Hr. Hofr. Richter die Aufsicht; ferner hält Hr. Leibmed. Stromeyer Dinst. und Freyt. um 1 Uhr auf die bisher gewöhnl. Weise sein Collegium clinicum; so wie auch Hr. Prof. Osiander das ihm untergebene königl. Collegium clinicum um 1 Uhr öffentlich fortsetzt.

Die Thier-Arzneykunde lehrt Hr. Stallmeister Ayrer.

Populäre Thier-Arzneykunde, für künftige gerichtliche Aerzte und Cameralisten, trägt Hr. D. Meyer, nach seinem

eigenen, unter der Presse befindlichen Handbuche, 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr vor

Philosophische Wissenschaften.

Die Geschichte der Philosophie trägt Hr. Prof. Buhle um 11 Uhr vor.

Kant's Critik der reinen Vernunft wird Hr. M. Gräffe 5 Stdn wöch. um 10 Uhr so erklären, daß jede dunkle Stelle erläutert, die vornehmsten Einwürfe beantwortet und das Verhältniß der Kantischen Philosophie mit den ältern philosophischen Systemen ins Licht gestellt wird.

Die Logik lieset Hr. Hofr. Feder 6 Stdn. wöch. um 9 Uhr; Hr. Prof. Buhle trägt sie, nebst der Critik der reinen Vernunft, nach seinem Handb., 5 Stunden wöchentl. um 9 Uhr vor.

Die Psychologie lehrt Hr. Hofr. Meiners um 8 Uhr.

Aesthetik, s. Schöne Wissenschaften.

Das Natur- und Völkerrecht trägt Hr. Prof. Böhmer, nach Höpfner, um 8 Uhr vor; Hr. Hofr. Feder 5 Stdn wöch. um 2 Uhr; Hr Prof. Buhle, nach Hufeland (Ausg. 2.), 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr.

Zu Repetitionen des Natur- und Völkerrechts, so wohl in Franz als Deutscher Sprache, erbietet sich Hr. D. Snetlage.

Die philosophische Moral lehrt Hr. Hofr. Feder 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht, nach voraus geschickter Einleitung in die gesammte Politik, trägt Hr. Hofr Schlözer, nach dem 1 Theile seines Lehrbuchs, um 4 Uhr vor.

Die gesammte Politik lehrt Hr. Biblioth Secr. Sartorius, nach eigenem Grundrisse, auch privatissime für Ausländer in Französischer Sprache;

Die Polizey- und Cameral-Wissenschaft Hr. Hofr. Beckmann um 2 Uhr.

Ausgewählte Kapitel der Polizeywissenschaft handelt Hr. D. Meyer Mont. u. Donnerst. um 1 Uhr unentgeltl. ab.

Eine Encyclopädie der Cameral-Wissenschaften, nach Lamprecht, verbunden mit Litteratur, trägt Hr. M. Canzler um 11 Uhr 4 Stunden wöchentlich vor;

Die Forstwissenschaft, nach Walther, Hr. D. Meyer 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr; Hr. M. Canzler, nach demselben Lehrbuche, 4 Stunden die Woche um 1 Uhr;

Die Bergbaukunde Hr. D. Meyer, nach Schrank, 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Die

Die Handlungswissenschaft u. das doppelte Buchhalten lehrt Hr. Hofr. Beckmann n. seiner Anleitung ꝛc. um 10 Uhr.

Einzelne Theile der Staatswirthschaft, als Handlungs-Wissenschaft, Finanz-Wissenschaft ꝛc. privatissime — auch für Ausländer in Französ. Sprache — vorzutragen, ist Hr. Bibliothek-Secr. Sartorius erbötig.

Ein Practicum Cameraleſ wird Hr. M. Canzler Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr oder in 2 andern belieb. Stdn halten, um zu schriftl. Aufsätzen über Gegenstände der Oeconomie, Polizey und Cameral-Wissenschaft Anleitung zu geben, wovon das Nähere in einer kleinen Schrift wird entwickelt werden.

Technologie, vornehmlich Beschreibung der Handwerke u. Künste, Fabriken u. Manufacturen, die mit der Mechanik, welche in der Einleitung voraus geschickt wird, in näherer Verbindung stehen, trägt Hr. M. Wildt um 11 Uhr vor.

Disputir Uebungen, ausser denen im philolog. Seminario, hält Hr. Hofr. Feder Sonnab. um 10 Uhr öffentlich.

Mathematische Wissenschaften.

Eine Encyclopädie aller mathem. Wissenschaften trägt Hr. M. Wildt, nach Büsch, um 10 Uhr vor.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner, nach seinem Lehrb., 5 Stdn die Woche, um 10 Uhr; Hr. Prof. Seyffer in eben den Stdn, Arithmetik u. Trigonometrie n. eigener Methode, Geometrie nach Euclid; mit der Geometrie wird er die Anwendung ders., das Allgemein Nützlichste der pract. Geometrie, u. den Gebrauch d. Instrumente verbinden; Hr. JMaj. Müller, nach Kästner, 6 Stdn die Woche um 10 Uhr, so daß er damit den Unterricht in der pract. Meßkunst, u. die Anweisung zum wirkl. Gebrauche der bekanntesten und gemeinnützigsten geometr. Werkzeuge auf dem Felde verbindet, so weit dieß erforderl. ist, um Jemand zur Verrichtung der gewöhnl. geodätischen Arbeiten geschickt zu machen, und andere, die sich demnächst mit der pract. Meßkunst im ausgedehntern Verstande beschäftigen wollen, nützl. vorzubereiten; Hr. M. Ebell, nach Kästner, um 4 Uhr, auch privatiss., nach Kästner oder einem andern bel. Lehrb.; Hr. M. Müller, der damit Mathesis forensis verbindet, n. Kästner um 10 Uhr; Hr. Baucom. Oppermann u. Hr. Coll. Oppermann, beide n. Kästner, um 10 Uhr.

Die Algeber oder Analysis endl. Größen lehrt Hr. M. Ebell, nach Kästner oder Euler, privatissime; in Verbindung mit der höhern Geometrie, und in Hinsicht auf Astronomie,

Hr. M. Müller um 8 Uhr; Hr. Baucomm. Oppermann um 8 Uhr; Hr. Collab. Oppermann um 11 Uhr; alle 3 n. Kästner.

Die Analysis des Unendlichen trägt Hr. M. Müller, nach Kästner, um 9 Uhr vor; auch ist Hr. Collab. Oppermann erbötig, privatissime darin Unterricht zu geben.

Die analytische ebene und sphärische Trigonometrie lehrt Hr. Collab Oppermann um 8 Uhr.

In der pract Rechenkunst unterrichtet Hr. M. Ebell privtiss.

Das Rechnungswesen bey Rentcassen und Oeconomie-Verwaltungen an Fürstenhöfen und auf Rittergütern lehrt Hr. M. Müller, nach seinem 'pract Lehrbuche über die Privat- und Cameral-Staatsrechnungen,' um 2 Uhr.

Die pract. Rechenkunst für Oeconomen u Cameralisten trägt Hr. Baucommiss. Oppermann, nach Kästner's Forts. der Rechenkunst, um 1 Uhr vor.

Die politische Rechenkunst erbietet sich Hr. Collab. Oppermann privatissime zu lehren.

Kaufmännische Rechenkunst u Buchhalten für künftige Kaufleute lehrt Hr. M. Canzler, nach Brodhagen's Handb., verbunden mit einer Anleitung, wie Handelsbeflissene sich auszubilden haben, 5 Stunden die Woche um 4 Uhr.

Die Mathesis forensis trägt Hr. M. Ebell, nach Polak oder Wiedeburg, privatissime vor.

Die angewandte Mathematik (die Astronomie ausgeschlossen) lehrt Hr. Prof. Seyffer, nach Kästner, um 9 Uhr.

Die höhere Mechanik erbietet sich Hr. Collab. Oppermann privatiss. zu lehren. Auch Hr. Baucomm. Oppermann ist bereit in den höhern Theilen der Mathematik Unterricht zu geben.

Die Astronomie, phys. Geographie, Meteorologie und Geogonie trägt Hr. Hofr. Lichtenberg, nach der 6. Ausg. des Erxleb. Comp., um 4 Uhr vor. Nach dems. Lehrb. lehrt Hr. Prf. Seyffer Astronomie, mit Anwendung der Instrumente auf der kön. Sternwarte, um 8 Uhr; zugleich wird er in heitern Nächten pract. Anleit. zur Sternkenntniß geben. Populäre Astronomie trägt Hr. M. Wildt um 5 Uhr vor. Privatissime die Astronomie zu lehren, erbietet sich Hr. Coll. Oppermann.

Die Grundsätze der Perspectiv, so wie auch der astronom. und geograph. Projectionen, trägt Hr. Hofr. Kästner, nach seinem Handb., Mont. u. Donnerst. um 5 Uhr öffentlich vor.

Die Mechanik, besonders für Cameralisten u. Oeconomen, lehrt Hr. Baucomm. Oppermann, nach Kästner, um 4 Uhr, und erläutert die Lehre von den Maschinen durch Modelle.

Die

Die Mühlenbau-Kunst, nebst den dabey vorkommenden Streitigkeiten, träat Hr. Oberbaucomm. Borheck um 11 Uhr, und Hr. Baucommiss. Oppermann um 3 Uhr vor.

Die Wasser-Baukunst ist H. JM. Müller zu lehren erbötig.

Die bürgerl. Baukunst, verb. mit der Anweis., Stadt- und Landgebäude regelmäßig anzugeben, und die Entwürfe dazu gehör. auszuarbeiten, träat Hr. JM. Müller 6 Stdn die Woche um 11 Uhr vor; Hr M. Ebell lehrt sie in Hinsicht auf bürgerl. so wohl als öcon. Gebäude, und in Verbindung mit Ausarbeitungen u. dem Bauanschlage, privatiss.; Hr Oberbauc. Borheck um 10 Uhr; Hr. Bauc. Oppermann um 9 u. um 11 Uhr, 6 St. wöch.; Hr Coll. Oppermann um 3 Uhr, beide n Succow, in Verbind. mit d Bauanschlage u. d. Baustreitigkeiten.

Die Land-Baukunst lehrt H. Oberbauc. Borheck um 9 Uhr.

Die Brückenbau-Kunst wird auf Verlangen H JM. Müller theor pract. n eig. Ausarb. vortragen, u. s Zuh. lehren, wie nicht nur gewöhnl. hölz. u. stein. Brücken über steh. u. fließende Gewässer, sondern auch wicht. massive Bogen n. verbess. neuen Grundsätzen im groß u. prächt. Stile anzugeb. u. zu erbauen sind.

Eine milit. Encyclopädie, d. h. einen systemat. Begriff aller alten u neuen Kriegswissenschaften, mit hist. u. crit. Bemerkungen so wohl für den angeh. Officier als auch für diejenigen ausser d. Militär-Stande, denen dahin gehör. Kenntnisse nützl. u. nöthig sind, trägt Hr. JM. Müller Mont. Dinst. Donnerst. u Freyt. um 3 Uhr, nach s. unter d. Presse befindl. Handb. vor, und macht alles theils durch Verzeichnungen, Risse u Modelle, theils durch Vorzeigung der wirkl. Gegenstände selbst, deutl. u. anschaulich; als Anhang wird er eine kurze, aber interess. Darstellung d. Schifffahrtskunde u. des Seekrieges geben, und dabey ein sehr schönes Schiffsmodell benutzen.

Ueber einzelne oder verbund. Theile d. Kriegswissenschaft wird gleichf. H. JM. Müller auf Verlangen Unterricht geben.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte lehrt Hr. HR. Blumenbach, nach seinem Handbuche, um 5 Uhr;

Die Zoologie Hr. D. Meyer, nach Ordn. der 6 ersten Kap. des Blumenbach'schen Handb., 5 Stdn wöch. um 2 Uhr.

Die Litterär-Geschichte der Botanik handelt Hr. Prof. Hoffmann Dinst. um 7 Uhr M. ab;

Die cryptogam. Gewächse eben ders. nach s. Handb. um 7 Uhr M.; über eben diesen Zweig der Botanik wird Hr. Dd.

Schra-

Schrader um 11 Uhr Vorles. halten, und in dieser Hinsicht alle Sonnab. Excursionen anstellen.

Die Mineralogie lieset Hr. HR Beckmann, vorzüglich für Zuhörer, welche Oeconomie, Technologie rc. studiren, um 1 Uhr;

Die Experimental-Physik Hr. HR. Lichtenberg, nach der 6. Ausgabe des Erxleben'schen Handbuchs, um 2 Uhr;

Den ersten Theil der Physik Hr. M. Wildt um 3 Uhr.

Die vorzüglichsten Theorien der Erde trägt Hr. M. Lentin 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr vor.

Eine Darstellung der neuern Chemie gibt Hr. HR. Gmelin öffentlich Mittw. um 11 Uhr.

Die allgemeine Chemie, verbunden mit Versuchen, handelt eben ders. um 9 Uhr ab; Hr. M. Lentin, nach Hildebrandt's Handbuch, 6 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Die technische Chemie trägt Hr. HR. Gmelin, nach seinem neuern Handb. 'Chym. Grundsätze der Gewerbkunde,' 4 Stdn wöch. um 11 Uhr vor, und erläutert seinen Vortrag durch Versuche u. Vorzeigung so wohl der abgehandelten Gegenstände selbst, als auch genauer Modelle u. Abbildungen von Instrumenten, Oefen rc. Hr. M. Lentin handelt eben diese Wissensch. nach Succow's Handb. wöchentl. 5 Stndn um 3 Uhr ab.

Geschichte mit den Hülfswissenschaften.

Die histor. Encyclopädie, d. h. einen Inbegriff der vorzüglichsten herald., geogr., chronol., diplom., numism., geneal. u. histor. Kenntnisse, trägt Hr. HR. Gatterer um 1 Uhr vor.

Die Geographie lehrt derselbe um 10 Uhr; Hr. M. Canzler, nach seinem gedruckten Abrisse, 6 Stdn die Woche um 9 Uhr; für künftige Schul- und Privatlehrer trägt er diese Wissenschaft 5 Stunden die Woche um 4 Uhr vor.

Die Diplomatik lieset Hr. Hofr. Gatterer während der Ferien von 10—12 und um 1 Uhr; während des acad. halben Jahrs um 11 Uhr oder in einer andern bequemern Stunde;

Die Universalhistorie Hr. HR. Spittler um 3 Uhr; Hr. Prof. Grellmann um 3 Uhr; Hr. M. Reinhard, nach Tabellen, um 3 Uhr.

Die Geschichte der Menschheit trägt Hr. HR. Meiners um 4 Uhr vor;

Die alte Geschichte und Geographie, vorzüglich in Hinsicht auf die Künste des Friedens, auf den Handel und den innern Zustand der Staaten, Hr. Prof. Heeren um 3 Uhr;

Die

Die Geschichte der vornehmsten Europäischen Staaten Hr. HR. Spittler, nach seinem Handbuche, um 8 Uhr;

Die Geschichte von Rußland, Polen, Preussen und den übrigen nördl. Reichen Hr. HR. Schlözer um 2 Uhr;

Die Litteratur der Deutschen Geschichte Hr. Prof. Reuß 4 Stunden wöchentlich;

Die Geschichte des Deutschen Reichs Hr. HR. Spittler um 4 Uhr;

Die Geschichte des dreyßigjährigen Krieges eben derselbe öffentlich in einer nächstens zu bestimmenden Stunde.

Die Geographie, Geschichte und Statistik von Churhannover handelt Hr. M. Canzler mit umständl. Erörterung des Staatsrechts, 4 Stunden die Woche, um 10 Uhr ab, und Mittw. erzählt er in eben der Stunde das Leben einzelner berühmter Hannoveraner unentgeltlich.

Die Geschichte des 18. Jahrhunderts, mit einer Einleitung aus der Geschichte der beiden vorhergehenden Jahrh., trägt Hr. Bibliothek-Secr. Sartorius um 8 Uhr vor.

Die wichtigsten Staatsveränderungen seit dem 17ten Jahrh. mit besonderer Rücksicht auf die Nordamericanische und Französische Revolution und die damit verbundenen Kriege, handelt Hr. M. Canzler, mit Zuziehung von Karten, 5 Stunden die Woche um 5 Uhr ab.

Die Statistik trägt eben ders. 6 Stdn die Woche um 3 Uhr vor, und legt theils Sprengel's Grundriß (1793 Th. 1), theils aber, bey Polen, der Schweiz, den Italiänischen Staaten, dem Osmanischen Reiche und den Nordamericanischen Staaten, einen eigenen gedruckten Abriß zum Grunde.

Die Statistik der Europäischen Staaten trägt Hr. Bibl. Secr. Sartorius, nach Sprengel, um 10 Uhr vor; auch ist er erbötig, Ausländern privatissime, in Französ. Sprache, Vorlesungen darüber zu halten.

Die Statistik von Deutschland u. den einzelnen Deutschen Staaten lieset Hr. Prof. Grellmann, nach seinem Handb. 'Staatskunde von Deutschland im Grundrisse' um 5 Uhr.

Ein Zeitungs-Collegium, verbunden mit einem Reise-Collegio, wird Hr. HR. Schlözer, auf Verlangen, Ab. um 6 Uhr, privatissime halten.

Ein Zeitungs-Collegium hält H. M. Canzler, nach s. Vers. e. Grundr. zu Vorles. über polit. Zeitungsblätter, um 6 Uhr.

Die Kirchengeschichte s. bey der Theologie.

Litteratur.

Die allgemeine Litterär-Geschichte trägt Hr. Prof. Eyring, so wie auch Hr. Prof. Reuß, vor; letzterer für eine geschlossene Anzahl Zuhörer, um 4 Uhr.

Die Vorlesungen über die Geschichte so wohl als die Litteratur einzelner Wissenschaften und Künste sind bey jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

Schöne Wissenschaften und Künste.

Die Aesthetik trägt Hr. Prof. Heeren um 4 Uhr vor; Hr. M. Reinhard, mit Beziehung auf Kant's Critik der ästhetischen Urtheilskraft und mit Vorlegung der Muster in allen Gattungen der Poesie, um 11 Uhr;

Die Geschichte der schönen Wissenschaften in Deutschland Hr. Prof. Heeren Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr öffentl.

Die Theorie des Deutschen Stils, verbunden mit practischen Uebungen, Hr. M. Reinhard um 4 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Anfangsgründe der Zeichenkunst u. Malerey lehrt Hr. Insp. Fiorillo; auch hält er privatiss. über die Geschichte, Theorie u. das Mechanische der Malerey u. der mit ihr verwandten Künste, Vorlesungen, deren Plan in besondern Einladungsblättern, die bey Dieterich zu haben sind, genauer angegeben ist. Hr. Eberlein gibt ebenfalls Unterricht im Zeichnen.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoret. und pract. Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

Alterthum.

Die Archäologie der Hebräer trägt Hr. Prof. Tychsen, nach dem von ihm herausgegebenen Abrisse, um 2 Uhr vor;

Die Griechischen Alterthümer Hr. Hofr. Heyne um 2 Uhr;

Die Römischen Alterthümer Hr. Prof. Heeren um 1 Uhr.

Philologie, Critik und alte Sprachen.

Die Hebräische Sprache lehrt Hr. Prof. Eyring um 3 Uhr, und verbindet mit seinen Vorlesungen Uebungen im Interpretiren des A. T.;

Die Arabische Sprache Hr. Hofr. Eichhorn um 11 Uhr;

Die Anfangsgründe der Aramäischen Dialecte Hr. M. Pfannkuche privatissime.

Die

Die Vorlesungen über das A. u. N.T. s. bey der Theologie.

Vorlesungen über die Griech. Sprache u. Griech. Profan-Schriftsteller: Hr. Hofr. Heyne lieset mit den Mitgliedern des philologischen Seminarii die Theogonie des Hesiodus um 11 Uhr; die Iliade wird er, nach getroffener näherer Verabredung, privatissime erklären. Hr. Rector M. Suchfort erklärt auserlesene Tragödien des Sophocles und Euripides um 5 Uhr, und ist auch erbötig, die Grundsätze der Griechischen Sprache zu erläutern.

Vorlesungen über Latein. Sprache u. Latein. Schriftsteller: Hr. Hofr. Heyne fährt fort, die Seminaristen im Schreiben und Disputiren zu üben. Hr. Prof. Eyrina stellt privatissime Uebungen im Lateinschreiben an. Hr. Prof. Mitscherlich erklärt, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr die Gedichte des Horaz; Hr. Rector M. Suchfort den Varro de re rust. um 6 Uhr; auch ist er zu Privatissimis im Interpretiren und Latein-Schreiben und Sprechen erbötig. Hr. Conrect. M. Kirsten erklärt 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr den Cicero de divinatione; die beiden andern Stunden bestimmt er zu Uebungen im Latein-Schreiben und Disputiren, so wie er auch zu Privatissimis bereit ist. Zu Privatissimis im Lateinischen für Stud. jur., welchen es an der nöthigen Kenntniß dieser Sprache noch fehlt, erbietet sich Hr. D. Emmrich. Hr. M. Pfannkuche wird gleichfalls privatissime die Theorie des Lateinischen Stils vortragen, und damit Uebungen im Sprechen und Schreiben verbinden.

Neuere Sprachen und Litteratur.

In der Deutschen Sprache gibt Hr. M. Canzler Ausländern Unterricht, und macht sie zugleich mit der Deutschen Litteratur bekannt.

In der Französischen Litteratur, im Lesen der classischen Französischen Schriftsteller, im Sprechen, und im Brief- und Geschäfts-Stile unterrichtet Hr. D. Snetlage; auch wird er seinen Zuhörern die neuesten Französischen Ausdrücke, die in seinem Dictionnaire gesammelt sind, ausführlicher erklären. Ferner geben die Lectoren, Hr. Calvi, Hr. v. Chateaubourg u. A. im Französischen Unterricht.

Die

Die Englische Sprache lehrt Hr. M. Canzler, nach der neuen Ausgabe seiner Englischen Sprachlehre, in beliebigen Stunden; Mittwochs und Sonnabends um 1 Uhr erklärt er Thomson's Herbst und Winter nach seiner Handausgabe unentgeltlich. Auch der Hr. Lector Loofs und Hr. Christiani geben im Englischen Unterricht. Hr. Langstedt lehrt nach seinen bey Dieterich gedruckten Vorkenntnissen rc. die Englische Sprache theoretisch und practisch, auch wird er für Geübtere ausgewählte Stücke der Englischen Poesie erklären.

Die Italiänische Sprache lehrt Hr. D. Snetlage, Hr. Lector Calvi und Hr. Rossi;

Die Spanische Sprache Hr. Lect. Calvi;

Die Holländische, Dänische und Schwedische Sprache Hr. M. Canzler.

* * *

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Boht, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Universitäts-Schreibmeister.

Wegen der Logis kann man sich an den Logiscommissär, Hrn. Billetschreiber Grimm, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm so wohl über die Preiße als andere Umstände Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.

Von diesen gelehrten Anzeigen werden wöchentlich vier Stücke, welche drittehalb Bogen betragen, ausgegeben; die Pränumeration auf den ganzen Jahrgang, in 209 bis 210 Nummern, ist Ein Louisd'or; denen, welche mehrere Exemplarien nehmen, wird ein beträchtlicher Rabat zugestanden.